

# TopsLeuchten – „The beauty of light in life“

## **Peter Czaplinski über sich:**

Ein Künstler ist laut Duden:

1. *jemand, der [berufsmäßig] Kunstwerke hervorbringt oder darstellend, aufführend interpretiert*
2. *jemand, der auf einem Gebiet über besondere Fähigkeiten verfügt*

Mit beiden Definitionen tue ich mich etwas schwer. Berufsmäßig 'hervorgebracht' habe ich meine Leuchtobjekte sicher nicht. Eigentlich sind sie das Ergebnis von zufälligen Begegnungen mit Teilen aus Metall und Glas und dem Bedürfnis, berufsbedingten Stress in irgendeiner Form abzubauen.

Geboren wurde ich 1954 in Duisburg. Bin dort auch aufgewachsen und zur Schule gegangen. 1970 habe ich dann bei den Mannesmann Hüttenwerken in Duisburg eine Ausbildung zum Industriekaufmann absolviert. Es folgten dann ca. 25 Jahre als Industriekaufmann bei großen Unternehmen in Duisburg und Düsseldorf und anschließend viele weitere Jahre als IT-Berater und Projektleiter für ein amerikanisches Unternehmen. Besondere Fähigkeiten waren dort zwar gefragt, von künstlerischem Wert waren diese aber sicher eher nicht.

Seit 1983 bin ich mit meiner Frau Ursula verheiratet und gemeinsam mit ihr habe ich zwei Söhne. Die ersten Leuchten sind ca. 2006 aus einer spontanen Idee entstanden und es war eigentlich immer so, dass noch vor Fertigstellung eines Objektes, die nächste Leuchte bereits im Kopf Gestalt annahm. Diese dann real einmal leuchten sehen zu wollen, war und ist wohl ein ausreichend starker Antrieb, der dafür sorgt, dass es nun so viele Objekte geworden sind und weitere hinzukommen werden.

Irgendwann entstand dann die Idee, die Ausstrahlung der Leuchten durch das Zusammenspiel mit Musik noch zu verstärken. Auf die meisten Personen wirkt das Ergebnis so, dass sie sich nach einiger Zeit etwas entspannter oder neudeutsch „ein Stück weit entschleunigter“ fühlen. Ich hoffe und wünsche mir sehr, dass es allen zukünftigen Besuchern genauso ergehen mag.

Mit der Ausstellung und Inszenierung meiner Leuchten vom 05.-11. Dezember 2016 in den Nebenräumen des historischen Steinturms des Steinhofes in Duisburg verbinde ich keine kommerziellen Ziele. Unterstützen würde ich aber gerne die Organisation „Friedensdorf International“. Dies ist eine Hilfseinrichtung mit Sitz in Dinslaken und Oberhausen, die kranke und verletzte Kinder aus Kriegs- und Krisengebieten zur medizinischen Versorgung nach Deutschland holt und Hilfe zur Selbsthilfe durch Projekte in den Heimatländern der Kinder leistet. Ich hoffe, dass den Besuchern die Präsentation meiner Leuchten gefallen wird, und dass möglichst viele Spenden für das Friedensdorf zusammenkommen werden.

Zu sehen waren meine Leuchten in der Öffentlichkeit bislang noch nicht. Die Ausstellung auf dem Steinhof wird also die erste ihrer Art sein. Los geht es am Montag dem 05.12. um 17:00 Uhr im Raum Kreifeltshof mit einer kurzen Einstimmung auf das erste „TopsLeuchten“, das dann ab 18:00 Uhr zu sehen sein wird. Die Vorführungen, haben eine Länge von 15 bzw. 25 Minuten. Aufgrund des beschränkten Platzes im Raum der Präsentation müssen die Besucher ggf. Wartezeiten in Kauf nehmen.

Am 10. und 11.12. findet auf dem Steinhof jeweils von 10 bis 18 Uhr der Schützenweihnachtsmarkt statt. An diesen Tagen werden die Leuchten in der Zeit von 14:00 bis ca. 18:00 Uhr zwar zu sehen sein, sie leuchten dann aber nur in einer Zeitschleife mit musikalischer Begleitung.

[www.steinhof-duisburg.de](http://www.steinhof-duisburg.de)

[www.topsleuchten.de](http://www.topsleuchten.de)

Kontaktadresse Künstler: [peter.topsleuchte@googlemail.com](mailto:peter.topsleuchte@googlemail.com)